

**Text:** Jeremia 18, 1-4/ 2.Kor. 4,7-11

**Thema:** Goldspur in meinem Leben

**Ziel:** Die Kunst, schwierige Zeiten in Goldspuren zu verwandeln.

## TEXT

Psalm 139, 13-16 im Kontext lesen

Zusätzliche Bibelstellen: Jesaja 43,4/ Jesaja 25,8/ 1.Petrus2,4b/ Joh. 3,16/  
Rö. 8,31.32

## HAUPTTEIL

Im Rückblick auf unsere Biografie gibt es viele Scherbenhaufen, aber auch Spuren und Scherben. Teilweise von uns verursacht, oder aber auch von Mitmenschen.

- Wo muss ich mich in acht nehmen, nicht in Scherben zu treten?
- Was sind eventuelle Gründe, dass ich die Scherben nicht einfach loslassen kann?

Im selben Rückblick erkenne ich, wie Gott mich über diese Scherbenhaufen begleitet, nicht allein gelassen hat.

- Bin ich mir bewusst, dass ich ein Überlebender von Gottes Segen bin?
- Eventuell Beispiele
- Wie gehe ich mit der Tatsache um, dass ich vielleicht immer noch unter Seelenschmerzen leide, welche die vergangenen Verletzungen verursacht haben?

## SCHLUSS

Schlussendlich wird meine verwundete Seele heil, wenn ich Gott an mich heran lasse. Er heilt zerbrochene Herzen und nach den hinterlassenen Scherbenhaufen erkenne ich die Goldspur Gottes in meinem Leben.

( Nebenbei: Spuren im Sand könnten als Antwort kommen)

- Abraham wurde gesegnet, damit er ein Segen für viele wird.
- Erkenne ich im Rückblick Gottes Segensspuren in meinem Leben?
- Kann ich etwas aus der Umsetzung dieser gewonnen inneren Stärke erzählen?

